

Ist jemand, der hört?

Die Episteln: Wahrnehmung eines Weges

Freundliche Einladung zur Arbeitstagung der ehemaligen StudentInnen der Priesterseminare

Termin: 2. bis 5. Januar 2012 am Stuttgarter Priesterseminar

Nachdem wir uns in den vorherigen Tagungen mit den Wandlungskräften im Ergreifen des eigenen Schicksals befasst und parallel dazu am Text der Menschenweihehandlung gearbeitet haben, soll bei der nächsten Tagung wieder der Wegcharakter des Schicksals der Ehemaligen stärker ins Blickfeld kommen. Zu den Aufgaben der Gemeinden, zu denen wir Ehemalige ja als ganz normale Mitglieder zählen, gehört unter vielem anderem wohl auch das Hören der kultischen Texte. Das schließt im besonderen auch die Episteln ein, die als ein Weg, als der heidnisch-griechische Mysterien-Weg in Ergänzung zum jüdisch-religiösen Weg innerhalb des Christentums angesehen werden kann. Welche Aufgaben und Erlebnisse haben wir dabei als Hörende? Wie ist unser Hören beschaffen?

Herr Knispel wird die **Einstimmung in den Kultus** mit uns fortführen. Der Morgenkurs mit Herrn Debus „**Zum Wortlaut der Episteln**“ setzt die Beschäftigung mit der Weihehandlung auf diesem Gebiete fort.

Die Arbeitsgruppe „**Johannesprolog**“ mit Herrn Knispel ist offen für neue TeilnehmerInnen.

Die Arbeitsgruppe „**Zu den Grundlagen des Schulungsweges**“ mit Herrn Debus kann nur von TeilnehmerInnen besucht werden, die bereits im vergangenen Jahr dabei waren, da die Arbeit fortgeführt werden soll. Die verbindliche Anmeldung zu einer dieser Arbeitsgruppen erbitten wir zusammen mit der Anmeldung zur Tagung.

Einzelgespräche mit den Seminarleitern sind in begrenzter Anzahl möglich.

Zur Vorbereitung auf das Tagungsthema und die Plenumsgespräche empfiehlt sich die Lektüre von Hans-Werner Schroeders Buch: Die Episteln der Menschenweihehandlung, sowie Mk 16, 9-13 und Lk 24, 13-35.

Zwei Abende sind für biografischen Austausch vorgesehen. Es können aber auch - bei genügend Zeit - allgemeine Fragen gestellt werden, die uns bewegen: Fragen zum Zeitgeschehen und der Christengemeinschaft. Bitte diese Fragen, wenn möglich schon zu Beginn der Tagung angeben.

Ein Märchen (Aufführung und Gespräch) findet unter der Mitwirkung von Fritz und Evelyn Lebold-Nagel an zwei Nachmittagen statt.

Gemeinsame künstlerische Betätigung mit **Eurythmie** und **Singen** soll die Tagung begleiten. Der **Tagungsbeitrag** beträgt 55 €, der Essensbeitrag 50 €, der Übernachtungsbeitrag bei 35 €, insgesamt also 140 €. Für die in Deutschland wohnhaften Teilnehmer gilt der Eingang des Tagungsbeitrags auf unserem Konto als Teilnahmebestätigung. Tagungsteilnehmer aus dem Ausland sind wegen der zu hohen

Überweisungsgebühren davon ausgenommen. Der Tagungsbeitrag wird bei Abmeldung nach dem 19.12.2011 einbehalten.

Spenden werden gerne entgegengenommen, damit wir Reisekostenzuschüsse gewähren können. Bei Bedarf kann ein Reisekostenzuschuss beantragt werden, der bei uns bis zum 01.10.11 eingegangen sein sollte.

Alle Ehemaligen sind zu dieser Tagung freundlich eingeladen. Sie kann gerne auch von ehemaligen Seminaristinnen und Seminaristen aus Hamburg, Leipzig und Chicago besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Mit sehr herzlichen Grüßen,
Edda Haensel, Fritz Lebold-Nagel, Nicola Marks, Richard Nowaczek, David Plum und Heike Sommer

Anmeldungen an:
Richard Nowaczek
Hochend 36
47509 Rheurdt
Telfax.: 02845-609000
Mail: a.r.nowaczek@web.de